

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

**Beteiligt:****Betreff:**

Wiederaufstellung der Friedrich-Ebert-Büste (Standortfestlegung)

**Beratungsfolge:**

27.09.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

18.10.2005 Stadtentwicklungsausschuss

**Beschlussfassung:**

Stadtentwicklungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Friedrich-Ebert-Büste soll - sobald die Finanzierung sichergestellt ist - platzseitig an der Außenwand des Turmes des Historischen Rathauses aufgestellt werden.



Eine Kurzfassung entfällt wegen der Kürze der Vorlage.

### **1. Ausgangssituation**

Die Friedrich-Ebert-Büste, die anlässlich des Rathausneubaus in den 60er Jahren von Karel Niestrath geschaffen wurde und ihren Platz in der Bürgerhalle hatte, wurde bei Abbruch des Gebäudes im Jahre 2001 gesichert und im Depot Oberhagen zusammen mit den anderen gesicherten Kunstwerken eingelagert.

Mit Vorlage vom 13.03.03 (BVM 100026/03, Bericht der Verwaltung zum Wiedereinbau bzw. zur weiteren Verwendung der sichergestellten Kunstwerke aus dem Rathaus) stellte die Verwaltung die Absicht dar, den Bronzekopf von Friedrich Ebert der Sammlung des Museums für Stadt- und Heimatgeschichte zuzuführen.

Auf Anregung der Fraktion der Grünen vom 04.05.2005 wurde nunmehr eine Wiederaufstellung der Friedrich-Ebert-Büste, die sie auf angemessene Art und Weise der Öffentlichkeit wieder zugänglich macht, geprüft.

### **2. Ergebnis**

Friedrich Ebert, der erste Reichspräsident der Weimarer Republik, ist Namensgeber des zentralen Platzes in der Hagerer Innenstadt. Wegen dieses engen inhaltlichen Bezuges hatte die Büste ihren Standort in der Bürgerhalle mit „Blick“ auf den Friedrich-Ebert-Platz. Eine Wiederaufstellung im Sichtfeld des Platzes ist damit folgerichtig.

Als geeigneter Ort stellt sich die platzseitige Außenwand des Turmes des Historischen Rathauses dar. Es ist vorgesehen, die Büste dort auf einer Sandsteinkonsole zu montieren (siehe Anlage 1).

### **3. Weiteres Vorgehen**

Zwecks Einschätzung des Aufwandes wurde auf der Grundlage der beigefügten Skizze ein Angebot für die Aufstellung sowie für eine Schrifttafel (Anlage 2) eingeholt. Die Kosten werden danach voraussichtlich insgesamt 3.000 € betragen. Die Finanzierung dieses Beitrages ist noch zu klären.

Im Falle der Sicherstellung der Finanzierung wird die Montage in Zuständigkeit von GWH ausgeschrieben und vergeben werden.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0776/2005

**Datum:**

26.09.2005

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

**Veröffentlichung:**

Ja  
Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerin**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

61      Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_